

Rundbrief Januar 2026: Willkommen 2026! Willkommen in unserer Muppetshow!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

dass man mal etwas nicht weiß, kommt alle Tage vor. Dass eine Organisation das notwendige Wissen nicht an die rechte Stelle zu bringen vermag, ist auch nicht selten. So kam es, dass im Sanierungsgebiet Bastianstraße/Böttgerstraße – dort wo unser Gemeinschaftsgarten „Wilde 17“ liegt – der gesamte ehrenamtliche Beirat genervt das Handtuch warf. Dabei hatten die Verantwortlichen im Bezirk doch extra aufs Teambuilding verzichtet, um direkt und motiviert zur inhaltlichen Arbeit vorzustoßen.

Nett gedacht, nur entspricht das Vorgehen nicht dem Stand von Wissenschaft und guter Praxis. Vielmehr ist für künstlich zusammengesetzte Gruppen von einander nicht weiter bekannten Personen eine ausdrückliche Konfliktphase (Storming) angezeigt. Dann werden Funktionen, Ränge und Beziehungen ausgebalgt. Die Erkenntnis stammt von dem Sozialpsychologen Bruce Tuckman aus dem Jahr 1965:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Teambildung>

In formalen Organisationen wie dem Amt ist natürlich alles anders. Wie sagte ein pensionierter Gärtner: „Beim Bezirksamt musste ich immer dümmer sein als der Vorgesetzte. Das war nicht einfach.“ Aber Streiten gilt nur als Störung. Und man bearbeitet solche Irritationen auch nicht, sondern unterdrückt sie und geht ihnen aus dem Weg. Man regelt Konflikte lieber unter der Hand, auch wenn es sich bei geklärten Verhältnissen besser lebt und arbeitet.

Die Angst vor Metakommunikation steckt tief in der autoritären Gesellschaft. Aber wenigstens das Wissensmanagement einer angeblich lernenden Organisation sollte aus solchen Komplikationen Konsequenzen ziehen. Stattdessen wird Verantwortung abgestritten, und die Bezirksverordneten beschließen, wie das Wissen von einem anderen Beirat an die nachfolgenden Ehrenamtler:innen weiter gegeben werden soll. Ein besserer erster Schritt wäre vielleicht gewesen, sich im Namen des Bezirkes bei den verprellten Beirat:innen aus dem Sanierungsgebiet zu entschuldigen.

Wer an uns und dem **Soldiner Kiez e.V.** Kritik üben will, der findet die Aktiven jeden zweiten **Mittwoch** im Monat, diesmal den **14. Januar 2026**, im **Hotel Big Mama, Koloniestr. 24**, 2. Hinterhof. Ab **19.00 Uhr** erzählen wir uns bei unserem **Kiezpalaver** Geschichten aus dem Quartier, koordinieren unsere Aktionen und lernen uns besser kennen. Gern stehen wir Rede und Antwort. Wir werden nach all den Jahren nicht unbedingt streiten, aber manchmal tun wir das immer noch. Jedenfalls versprechen wir den Interessierten eine lebhaftige Sitzung. Wer etwas nachlesen will, findet Informationen unter <https://soldinerkiezverein.de/>

Für die Jugend und die, die jung bleiben wollen, bietet der **Sportverein Roter Stern** immer **mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.30 in der Remise, Biesentaler Str. 7, am Jugendzentrum Putte** ein offenes **Sportangebot** mit Boxen, Bewegungsspiele, Billard und weiterem. Das Programm läuft schon und soll **den ganzen Winter** fortgesetzt werden. Infos unter <https://www.instagram.com/kiezsportbus/>

Am **Donnerstag, den 15. Januar**, heißt es in der **Nachbarschaftsetage Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12**, 2. Hinterhof, 1. Stock „Kochen und Kultur“. Ab **17.30 wird geschnippelt und gebrutzelt**. Nach dem Essen spielt gegen **19.00 Uhr die Band „Moonday Wedding“**. Man singt über die Liebe und den Mond, die beide ab und zu abgegriffen sind wie ein alter Penny... Die Veranstalterinnen und die bekannten Bandmitglieder versprechen aber nicht nur für Brecht'sche Verfremdung, sondern vor allem Tanzbarkeit. Die Band finde sich unter <https://www.instagram.com/moondayweddingband/>

Die Nachbarschaftsetage postet ihre Details unter

<https://www.nachbarschaftsetage.de/angebote/feste-und-kulturveranstaltungen/kochen-und-kultur/>

Das **Müll Museum Soldiner Kiez** geht wie einst die Marx Brothers ins Kaufhaus, sprich ins **Gesundbrunnencenter, Badstraße 4**.

An den Werktagen **von Montag, den 26. Januar bis Freitag, den 30. Januar** steht jeder Tag **von 12.00 bis 18.00 Uhr** unter einem anderen Motto:

Montag: Elektroschrott- und Kostümbasteln

Dienstag: Essen und Trinken sowie ein Lebensmittelworkshop mit den Gemeinschaftsgärtner:innen vom Himmelbeet

Mittwoch: Plastik- und Schmuckworkshop

Donnerstag: Abhängen und Sucht. Workshop mit dem Jugendzentrum SoKo 116 ab 16.00 Uhr

Freitag: Fashion und Kostümbasteln

Vielleicht kommen bis zur Aktionswoche noch Hinweise auf <https://muell-museum.de/aktionen/>

Am **Donnerstag** dieser Woche, den **29. Januar 2026**, feiert der **Soldiner Kiez e.V.** sein **Winterfest**. Auf der Suche nach dem Kick haben wir **DJane Dina** eingeladen, die mit ihrer Musikauswahl die Generationen verbinden will. Ansonsten gibt es ein kleines Buffet aus den Küchen der Aktiven, günstige Getränke und viele Gespräche. Passend zum Winter richten wir unter dem Motto „**Dance und Punsch**“ ein Heißgetränk an. Der Soldiner Kiez e.V., seine Freund:innen und alle Interessierten treffen sich ab **19.00 Uhr im Kieztreff Kamine, Prinzenallee 58**, Vorderhaus.
Aktuelles dazu demnächst unter <https://soldinerkiezverein.de/veranstaltungen/>

Wie immer ist im **Kieztreff** auch sonst noch einiges los, das hier aufzuführen den Rahmen des Rundbriefs sprengen würde. Jedenfalls geht es dort **nach der Winterpause am Freitag, den 9. Januar 2026 mit dem Freitagskonzert** weiter. Ansonsten verweisen wir auf die Veranstaltungsliste auf der Website <https://kieztreff.org/veranstaltungen/>

Zum Abschluss noch etwas Versöhnliches zu den netten Seiten des Bezirksamtes: Politiker:innen und Beamt:innen haben die Explosion der Grundsteuer für unseren Gemeinschaftsgarten „Wilde 17“ erfolgreich abgewendet. Ohne diesen Einsatz wäre das Fleckchen Erde für uns kaum zu halten gewesen. Wie wir wissen, meinen sie es gut mit uns, auch wenn wir für sie manchmal wie Waldorf und Statler aus der Muppetshow klingen mögen. Aber gehören wir Spielkinder nicht alle mehr oder weniger in dieses Programm?

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@googlemail.com oder an soldinerkiez@googlemail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent:innen an die oben genannten Adressen. Solche Hinweise sind nun eingegangen und werden bearbeitet, so gut es geht.

Bitte bleiben Sie alle gesund!
Viele Grüße
Thomas Kilian
Soldiner Kiez e.V.